

TourCert Andina belegt zweiten Platz beim CIPRA-Solidaritätspreis

Stuttgart, 14.04.2016 Die CIPRA-Preise zeichnen Errungenschaften aus, die auf innovative Art und Weise einen dauerhaften Mehrwert für den Gebirgsschutz und für die nachhaltige Entwicklung in Berggebieten erzielen. Mit dem Spezialpreis zeigt sich die CIPRA solidarisch mit vergleichbaren Initiativen in den unter Armut leidenden Bergregionen der Welt, TourCert-Andina belegte Platz zwei.

Der diesjährige CIPRA-Preis war unter dem Thema „Nachhaltigkeit im Tourismus“ ausgeschrieben. Projekte sollten laut Ausschreibung innovativ, kreativ und visionär sein sowie relevante Impulse für einen nachhaltigen, vor allem umweltfreundlichen Tourismus setzen und eine positive Ausstrahlung haben. TourCert Andina überzeugte die Jury und belegte den zweiten Platz: „Besonders gefallen hat hier der systemische, vernetzende Ansatz, der nicht auf ein Einzelprojekt fokussiert ist, sondern zur Stärkung des nachhaltigen Tourismus in dieser Bergregion insgesamt beiträgt“, begründet die Jury ihre Wertung.

Nachhaltiger Tourismus entlang der Wertschöpfungskette

TourCert Andina wurde im Mai 2015 ins Leben gerufen. Ziel des von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA) geförderten Projekts TourCert Andina ist, das in Europa bekannte und renommierte TourCert System in die beiden lateinamerikanischen Länder Ecuador und Peru zu übertragen. Dazu wird mithilfe lokaler Partner ein strategisches Netzwerk ins Leben gerufen. So wird in Zukunft gewährleistet, dass die europäischen Reiseveranstalter ihre Reisen ins Ausland guten Gewissens als nachhaltig verkaufen können. Projektleiter Günter Koschwitz freut sich über die Auszeichnung: „Der CIPRA-Preis zeigt uns, dass wir mit unserem Engagement auf dem richtigen Weg sind“. Eine Ausweitung auf weitere Andenländer und in andere Regionen, auch über die Projektlaufzeit hinaus, sei geplant, stets in Zusammenarbeit mit örtlichen Partnern. „So wird die TourCert-Community entlang der Wertschöpfungskette gestärkt und weltweit nachhaltiges Reisen ermöglicht“, richtet Koschwitz den Blick wegweisend in die Zukunft.

2.118 Zeichen (mit Leerzeichen)

Diese Pressemitteilung ist online abrufbar auf der [TourCert-Presseseite](#)

Über Tourcert:

TourCert, die gemeinnützige Gesellschaft für Zertifizierung im Tourismus, vergibt das TourCert-Siegel an Tourismusunternehmen und -organisationen. Dazu müssen diese - über die gesetzlichen Vorgaben hinaus - soziale und ökologische Anforderungen in ihrem Kerngeschäft erfüllen. Alle Unternehmen/Organisationen verpflichten sich dazu, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern.

Dafür hat TourCert strenge Kriterien entwickelt. Mit der TourCert-Zertifizierung werden Management-, Berichts- und Leistungsanforderungen an die Unternehmen/Organisationen gestellt. Beratungskräfte unterstützen bei der Ausgestaltung von CSR (Corporate Social Responsibility) vor Ort durch Coaching, Training und Online-Tools.

Unabhängige Gutachter überprüfen regelmäßig die Nachhaltigkeitsleistung; der ehrenamtliche Zertifizierungsrat ist oberste Entscheidungsinstanz.

Das TourCert-System basiert auf den internationalen Qualitäts- und Umweltmanagementstandards nach ISO und EMAS sowie dem ISO-Leitfaden für Unternehmensverantwortung (ISO 26000). Als branchenorientiertes System ist der TourCert-Kriterienkatalog für Reiseveranstalter offiziell vom Global Sustainability Tourism Council (GSTC) anerkannt.

Pressekontakt :

TourCert gGmbH

Annika Burger

Marketing & PR

Blumenstraße 19

70182 Stuttgart

annika.burger@tourcert.org

www.tourcert.org